

Wildberg

Schulort:	Kanton 1799: Wildberg	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	Distrikt 1799: reformiert	Fehrltorf	Kanton 2015:	Zürich
	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Wildberg	Gemeinde 2015:	Wildberg
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 242v-245v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 331: Wildberg, [http://www.stapferenquete.ch/db/331].			
In dieser Quelle werden folgende 2 - Schulen erwähnt:	- Wildberg (Niedere Schule, reformiert) - Wildberg (Niedere Schule, Nachtschule, Singschule, reformiert)			

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Zu Wilberg war eine Schulle
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist eine Gemeine oder kirchen gemeine
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zu Wilberg ein Agentschaft
I.1.d	In welchem Distrikt?	Gehört in den Distrikte Fehr Altorff
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Gehört in den Canton Zürich
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Eine Viertelstunde von Wilberg auf Tösseg 3. Häuser und eine halbe stund von wilberg auf Reyken auch 4. Häuser welche in die Schulle zu wilberg gehören da Aber es ihnen zu weit ist so gehen sie in die Schul in Enner Reyken
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Eine Viertelstunde von Wilberg auf Ehricken war auch eine Schulle eine ganz Neü errichtete Schulle welche vormals auf wilberg Gehört haben dem Schullehrer zu Wilberg dardurch abbruch geschehen ist Erstens wägen dem Schuller schilling zweytens Wägen den Schul scheitern wo sie haben bringen müssen
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Es kommen von Entfernung des Schulorts {Von Tösseg} 7. fremde Schulkinder
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	1. Eine Schul zu schalchen, 2. eine Schul in der Tablet 3. eine Schul zu Wyla 4. Eine Schul zu Turbenthal 5. eine Schul zu Zel 6 Eine schul zu Ryken [Seite 2] 7. eine Schul zu Dettenriet, 8. Eine Schul zu weißlingen 9 Eine Schul zu Theilingen 10. eine Schul zu Aeschweil 11 Eine schul zu Ludetschweil
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Es wird in der Schul Gelehrt Erstlich Buchstabieren Lesen und außwendig die Fragen bätten im Lehrmeister darnach in der Zeügnuß Psalmenbuch und Testament Gut lassen Außwendig im Wasser Büchli alle sprüch und gebätter und lieder, Darnach schreyben und gschribes läsen Und in Der Nacht Schul singen Übungen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Jm Winter werden die Schulen gehalten Vormittag 2. stund und nach Mittag 2. Stund. daß aber die zeit gar zu kurz ist
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schul bücher sind eingeführt Erstlich der Catechismus Daß Psalmenbuch und daß Testament
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Die Vorschriften Schreibe ich den Schuleren Vor auß Göttlicher Heyliger schrift schöne sprüche
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Jm Winter werden die Schulen gehalten Vormittag 2. stund und nach Mittag 2. Stund. daß aber die zeit gar zu kurz ist
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Schulkinder sind in vier Klassen eingetheilt Namlich die Erste lehrt Buchstabieren die zweyte Claß [Seite 3] Lehrt läßen in der Zeügnus und im Psalmen buch und im Testament Gut lassen Die dritte Cloß Lehrt in Anderen Schriften lassen die vierte Claß lehrt geschribes läsen und Schreyben

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Vormahls DIE HERREN EXAMANATOREN ZU ZÜRACH
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	Er heißt Jacob Stauber von Wilberg
III.11.d	Wo ist er her?	Er ist 55 Jahr Alt
III.11.e	Wie alt?	Er hat eine Familie eine frau und 5. kinder Zwen Söhne und 3 Töchtern Ein Sohn war {oder ist} 21. Jahr Alt der Ander von 12. Jahren Alt
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Jch bin Schullehrer 7 Jahr
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Jch bin Allezeit zu wilberg gewessen ich hatte den beruff eines Güter Gewerbs
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Jch hatte neben Dem Lehramt nicht viel verrichtung
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Es besuchen die Schulle im Winter Höchstens. 40. vielmal 30. oder 25. Theils wägen der Armut Theils wägen nachlässigkeit Der liederlichen Elteren

III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Von Der Somerschul wird Gehalten Vom April Biß zur [[Seite 4] Ernd Wochentlich 2 Tag Dienstag Mitwoch und Samstag 1/2 h Tag Jm Sommer werden in die somer Schul geschickt Knaben und Töchtern Höchstens 30. oder 20. Nur Kleine wo noch nichts Arbeiten Oder schaffen können
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schulfund oder Stiftung ist nichts vorhanden
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Die Einkünfte fließen daher für den Schullehrer Erstlich für den Schullehrer 2 Mütt 2. Viertel kern von dem Amthauß Töß 1 viertel kern von Ehricken Am gält 6 lb. auß dem Schulfund zu Zürich 3 lb. von dem Amthauß Töß 6, lb. für die Somerschul {Von Dem Sekli Gut} von dem kirchen-Gut für die somerschul wo am sonntag und werch Tagen gehalten wird darzu noch die Nachtschulle
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig? Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Es ist ein Ein geführtes Schulhause dessen zu stand sehr baufällig und schlecht Eine Schullstube von einem dritten Theil Hauß
IV.15.b	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.c	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Für die Schulle und Wohnung zu sorgen muß die ganze kirchen gemeine sie im stande zu Unterhalten
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Schon gemeldet, an Weyn nichts, an Holz gar nichts Stiftungen nichts, Gemeinds kassen nichts
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	[[Seite 5] Kirchen Güter nichts
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	nichts
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	auch nichts
IV.16.B.h		
Schlussbemerkungen des Schreibers		Bemerkungen Es ist in der Gemeinde zu Wilberg der Sigrüst dienst und der Schuldienst zusammen von dem Schullehrer verrichtet worden und haben von vielen Jahren Zu sammen Gehört
Unterschrift		Schulmeister Jacob Stauber Zu Wilberg

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 242v-245v
Briefkopf	
Transkriptionsdatum	29.03.2010
Datum des Schreibens	
Faksimile	331BAR_B0_10001483_Nr_1470_fol_242v-245v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Stauber
Verfasser Vorname	Jacob
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Wildberg</u>				
Konfession	<u>reformiert</u>				
Ortskategorie	<u>Dorf</u>	Kanton 1799	<u>Zürich</u>	Kanton 1780	<u>Zürich</u>
Eigenständige Gemeinde?	<u>Ja</u>	Distrikt 1799	<u>Fehrltorf</u>	Kanton 2015	<u>Zürich</u>
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	Agentschaft 1799	<u>Wildberg</u>	Amt 2000	<u>Pfäffikon</u>
Höhenlage		Kirchgemeinde	<u>Wildberg</u>	Gemeinde 2015	<u>Wildberg</u>
Geo. Breite	<u>703933</u>	1799		Einwohnerzahl	
Geo. Länge	<u>253918</u>	Einwohnerzahl		2000	
		1799			

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Wildberg (ID: 454)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

2. Schule: Wildberg (ID: 455)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Nachtschule, Singschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 642)

Name: Stauber
 Vorname: Jakob

Weitere Informationen

Alter: 55
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: verheiratet
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 5
 Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft: Wildberg
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 7 Jahren
 Erstberuf: Keine Angaben
 Zusatzberuf: Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung: Pensensklasse
 Klassenanzahl: 4
 Unterrichtete Inhalte: Buchstabieren
 Lesen
 Antworten/Memorieren
 Geschriebenes Lesen
 Schreiben

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	20 - 30	25 - 40
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Singen

Schülerzahlen
 Keine Angaben